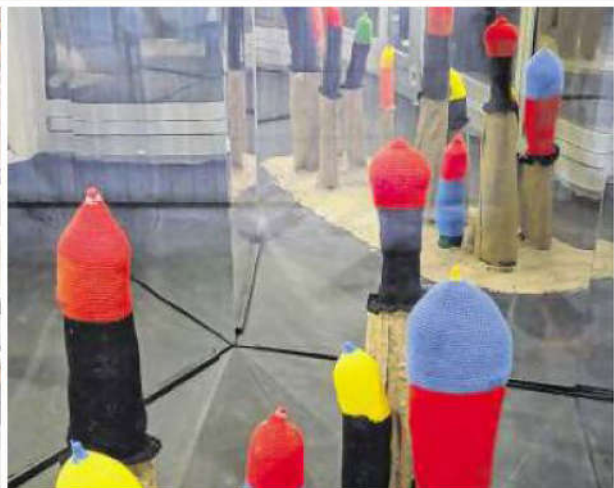
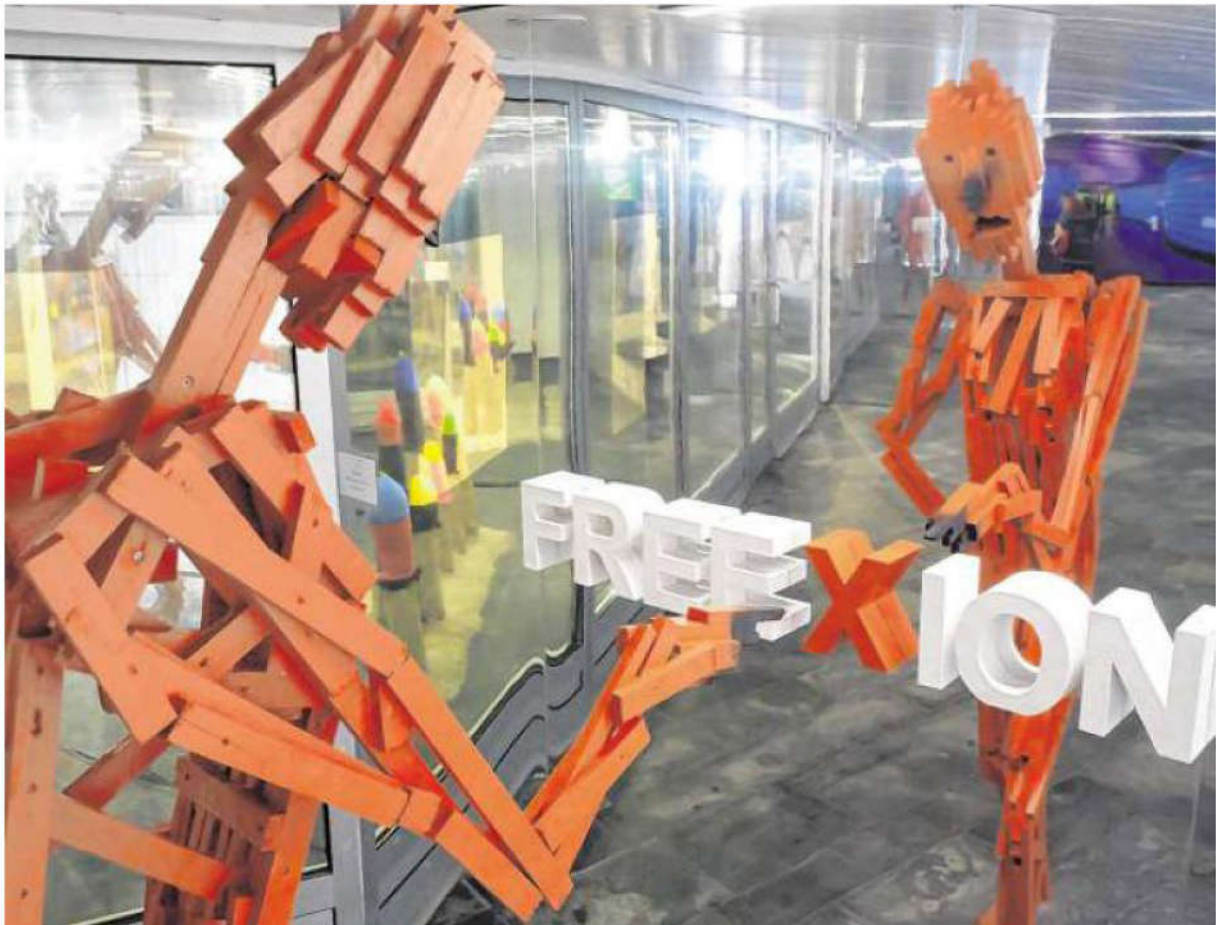


Kultur am Ort



Im „Reflektarium“ im Freudenberg-Tunnel zu bestaunen: „Der Ermahner fordert...!“ von Bernd Henkel (oben), „Die Gedanken sind frei“ von Bärbl Auer (links) und „Diwan“ von Lis Schubert (rechts).

Fotos: Harald Holstein

Aufregendes im Tunnel

Ausstellung Die Künstlergruppe K-art-on überrascht mit neuen Arbeiten in der Freudenberg-Unterführung

Kempton Die Experimentierfreude der Künstlergruppe K-art-on ist ungebrochen. Unter dem Titel „FreiRaum“ starten 10 Künstler die zweite Thementausstellung im sogenannten „Reflektarium“. So nennt die Gruppe seit der aufwendigen Gesamtgestaltung des Freudenbergtunnels mit Spiegelflächen und blickfängernden Installationen über den Treppenzugängen die Unterführung, in der sie seit 2017 regelmäßig Kunst zeigt.

Die freien Räume und Geschäfte werden unter den weit gefassten

Aspekten Architektur und Wohnen bespielt. Es geht um Verordnungen für Freiflächen (Antoniette Fraedrich), unzensierte Meinungs- und Pressefreiheit (Barbara Wolfart), um die Sehnsucht nach einem friedlichen Miteinander in einer Welt industrieller Architektur (Eva-Caroline Dornach) und um das freie Denken trotz Rückschlägen (Bernd Henkel). Da wird aus Käfigen ausgebrochen (Ecke Recla), ein Amboß kreist um sich selbst (Gerhard Weiss) und freie Gedanken strömen durch Gitter (Bärbl Auer). Mit neu-

en Videos (René Nebas), einem Wolkenkuckucksheim in blauen Wolken (Traudl Gilbricht) und Sandstelen mit Strickgewändern (Lis Schubert) ist diese Staffel noch bunter und aufregender geworden als die erste Runde. Es lohnt sich, sich so weit in den scheinbar dunklen Freudenbergtunnel vorzuwagen bis Bewegungsmelder Licht auf die liebevoll und detailliert ausgearbeiteten Kunstwerke werfen. *(haho)*

 **Täglich geöffnet** von 8 bis 20 Uhr, außer Sonn- und Feiertage.